Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Album

Kalivoda, Jan Křtitel Václav

Wien [u.a.], [1910]

urn:nbn:de:bsz:31-263900

Visual Library

[Nachtrag No 2]

· UNIVERSAL-EDITION ·

№ 2472

KALLIWODA

ALBUM

PIANO SOLO

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

J. W. KALLIWODA

ALBUM

PIANO SOLO

MIT EINER BIOGRAPHISCHEN EINFÜHRUNG
VON
Dr KARL STRUNZ.

„UNIVERSAL-EDITION"
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN. — LEIPZIG.

Lith v Jos Eberle & Cie Wien

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Jurk Mus. Dr. C2

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zur Einführung.

Johann Wenzel Kalliwoda*) wurde am 21. Februar des Jahres 1801 zu Prag, Nr. 192 der Kleinseite (im heutigen Redemptoristenkloster), als Sohn des im Dienste des Grafen von Czernin stehenden Anton Kalliwoda aus Mähren geboren. Vater und Mutter waren einfache deutsche Leute. Der Komponist hat zeitlebens seine deutsche Abkunft ausdrücklich betont, wie auch seine Nachkommen jede Abstammung von slavischen Vorfahren mit Entschiedenheit ablehnen. Schon als Kind zeigte Kalliwoda eine reiche musikalische Begabung. Mit zehn Jahren wurde er bereits ins Prager Konservatorium aufgenommen, wo er in einem Zeitraum von sechs Jahren unter der Leitung des Direktors Friedrich Dionys Weber den ganzen Kurs absolvierte. In den Jahren 1814/15 tritt Kalliwoda schon in den Vordergrund. Das damalige musikalische Prag schätzte ihn als Sologeiger und bald war er auch ein beliebter Lehrer seines Instrumentes. 1816 spielte er mit großem Erfolge im Prüfungskonzert. Rühmend nannte man seine feine künstlerische Leistung und sogar Karl Maria von Weber zollte ihm öffentliche Anerkennung. Noch im selben Jahre verließ er das Konservatorium, um in das Orchester des ständischen Theaters in Prag als Mitglied einzutreten. Damals — es war noch unter Direktor Karl Liebich († am 21. Dezember 1816) — saß kein Geringerer als Karl Maria von Weber am Dirigentenpult dieser Bühne. Leider legte er bereits am 30. September 1816 die Operndirektion nieder und verließ Prag. Kalliwoda blieb hier bis zum Jahre 1822 Mitglied des Orchesters des ständischen Theaters. Freilich spielte er auch oft in Konzerten und fand überall rauschenden Beifall. 1821 gab er sein erstes eigenes Konzert. Dann folgten Reisen in die Ferne. Auch in München feierte seine Geige große Triumphe. Von hier aus führte ihn sein Weg auch nach der Stadt, die ihn dann zeitlebens bis auf die letzten Jahre fesseln sollte: Donaueschingen. Eigentlich hatte er wohl nur die Absicht, seinen Bruder Franz zu besuchen, der dort beim Fürsten Karl Egon II. von Fürstenberg Beamter war. Doch bald wurde er selbst dem Fürsten vorgestellt und mußte in einem Konzert der Hofkapelle spielen. Durch den Abgang Konradin Kreutzers nach Wien (1822) war das Dirigentenpult verwaist und es kam Kalliwoda für dieses künstlerische Amt in Vorschlag. Am 19. Dezember 1822 trat er seine neue Wirksamkeit an. In das Jahr 1822 (15. Oktober) fällt auch die Vermählung mit der jugendlichen Sängerin Therese Brunetti, der Tochter der großen Prager Tragödin und Jugendfreundin Karl Maria von Webers. Therese Brunetti die ältere entstammte der alten Wiener Schauspielerfamilie Frey. Ihr Mann, aus edlem italienischen Geschlecht, war der Ballettmeister Joachim Brunetti an der Prager Bühne. In dem kleinen Donaueschingen, gefördert und behütet von einem kunstsinnigen Fürsten, reifte Kalliwoda zum Komponisten und Meister. Immer größer wurde sein Kreis und immer reichere Beziehungen entwickelten sich. Sie alle haben daran Anteil: Kalliwodas kongenialer Freund und Gönner, Karl Egon von Fürstenberg, seine treuen Musiker im Orchester, dann edle Künstler, die ihm innig ergeben waren, wie Karl Maria von Weber, Spohr, die Wiecks, Mendelssohn, Robert Schumann, Dreyschock, die Henriette Sontag, Konradin Kreutzer, die Poeten Karl Egon Ebert und Josef Viktor von Scheffel und viele andere, alles Namen, die warm an uns herandrängen. Den größten Teil

*) Eine biographische Studie über Kalliwoda veröffentlichte der Verfasser 1910 im Verlag Mayer & Comp., Wien, I. Singerstraße. Beiträge zur Lebensgeschichte Kalliwodas und Therese Brunettis brachte er auch in der „Deutschen Arbeit“ (Prag) 1909 und 1910.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

seines Lebens verbrachte Kalliwoda in Donaueschingen, in dieser kleinen, aber musiksinnigen Stadt Badens. Hier hat er lange Jahre als fürstlicher Hofkapellmeister gewirkt, geehrt und hochgeachtet. Im Frühling des Jahres 1866 trat er in den ehrenvollen Ruhestand. Er nahm dann Ende Oktober Aufenthalt in Karlsruhe. Am 3. Dezember 1866 hat ihn der Tod still aus diesem Leben, das er bei aller Sorge und mancher Bitternis immer wie ein Lied empfand, weggeführt. Sechsundzwanzig Jahre später folgte ihm sein treues Weib nach. Nun ruhen sie beide unter dem Grün des neuen Karlsruher Friedhofes, in fremder Erde, unsere lieben Landsleute, echte Österreicher, mit dem warmen Herzen und der gewinnenden Liebenswürdigkeit.

Kalliwoda vertrat als Letzter die norddeutsche Richtung der damaligen musikalischen Romantik. Jene verhaltene Ruhe, Leidenschaftslosigkeit und stellenweise kühle Art des Ausdrucks scheidet sie scharf von den Wiener Meistern dieses Dialektes. Kalliwoda hat aber eigentlich seine ganze Kunst in seiner katholischen Kirchenmusik verborgen, die jene musikalische Romantik zu so seltsamer Schönheit erblühen läßt. Freundliche Schönheit und ein heiterer, harmonischer Sinn spricht aus allem, was er geschrieben hat. Das Beste von ihm — unter seinen zahlreichen Werken findet sich freilich auch manch gedankenarmes — weist auf einen vielseitigen, sicheren und tiefen Musiker, der durch einfache und ungesuchte Mittel, durch eine reich quellende und poetische Erfindungsgabe oft an die klassischen Meister seiner Zeit heranreicht. Kalliwodas sieben Symphonien gehören mit seiner Kirchenmusik zu dem Besten, was er geschaffen hat. Groß, wuchtig und von stilvoller Architektonik — so klingt uns ihre Sprache auch noch heute durch die vielen Jahre herüber. Wenn sich auch für viele ein anderer Geschmack als eine dämpfende Schicht zwischen jene Zeit und unser modernes Hören gedrängt hat, Kunstwerke edler Abkunft bleiben diese Symphonien für alle Zeiten. Robert Schumann hat sie hochgeschätzt. Dazu kommen seine prächtigen Ouvertüren, die ergreifend schönen Messen, dann Klavierwerke, Lieder und musikalisch wertvolle Kompositionen für sein Meisterinstrument, die Geige. Kalliwoda hat sehr viel geschrieben. Nicht alles ist von gleichem Wert. Und doch wohnte in ihm ein großer Künstler. Ein schlichtes Lied war ihm das Leben, ein edles, reines Lied, wie es aus dem Gemüte des Volkes steigt. Es lag nichts Verhärmtes in seinem Gesicht, nicht jenes müde Grübeln eines frühverbrauchten Menschen. Er war wie seine Musik: sonnig und glücklich. Er stand nie in dem grellen Lichte des Ruhms, aber er hat eine warme musikalische Sprache gesprochen: das Aroma, das aus Schumanns innigsten Weisen steigt, aus Weber und Mendelssohn. Mit leiser Gerührtheit spricht er diese Dialekte der Seele. Und doch so leicht und verständlich. . . .

Die vorliegende, überhaupt erste Sammlung von Werken Kalliwodas wurde der Verlangshandlung durch das feinsinnige Entgegenkommen der Enkelin des Künstlers, Emma Kalliwoda in Lausanne, möglich gemacht, die mir das Archiv ihrer Familie erschloß. Mit inniger Anteilnahme hat der Sohn des Komponisten, Herr Hofapotheker d. R. Gustav Kalliwoda in Freiburg i. B. das Werden dieser stillen Arbeit verfolgt. Wenige Wochen vor ihrem Abschluß ist er in hohem Greisenalter zur Ruhe gegangen. Er hat die Notenblätter, die den Namen seines großen Vaters tragen, nicht mehr gesehen. Ich danke beiden, der Lebenden für manch warmes Wort, das mich wie ein schwesterlicher Gruß erreichte, und dem edlen Toten, dem ich nicht mehr sagen kann, daß sein Vater nicht im Grabe bleiben wird.

Wien, im Spätsommer 1910.

Dr. Karl Strunz.

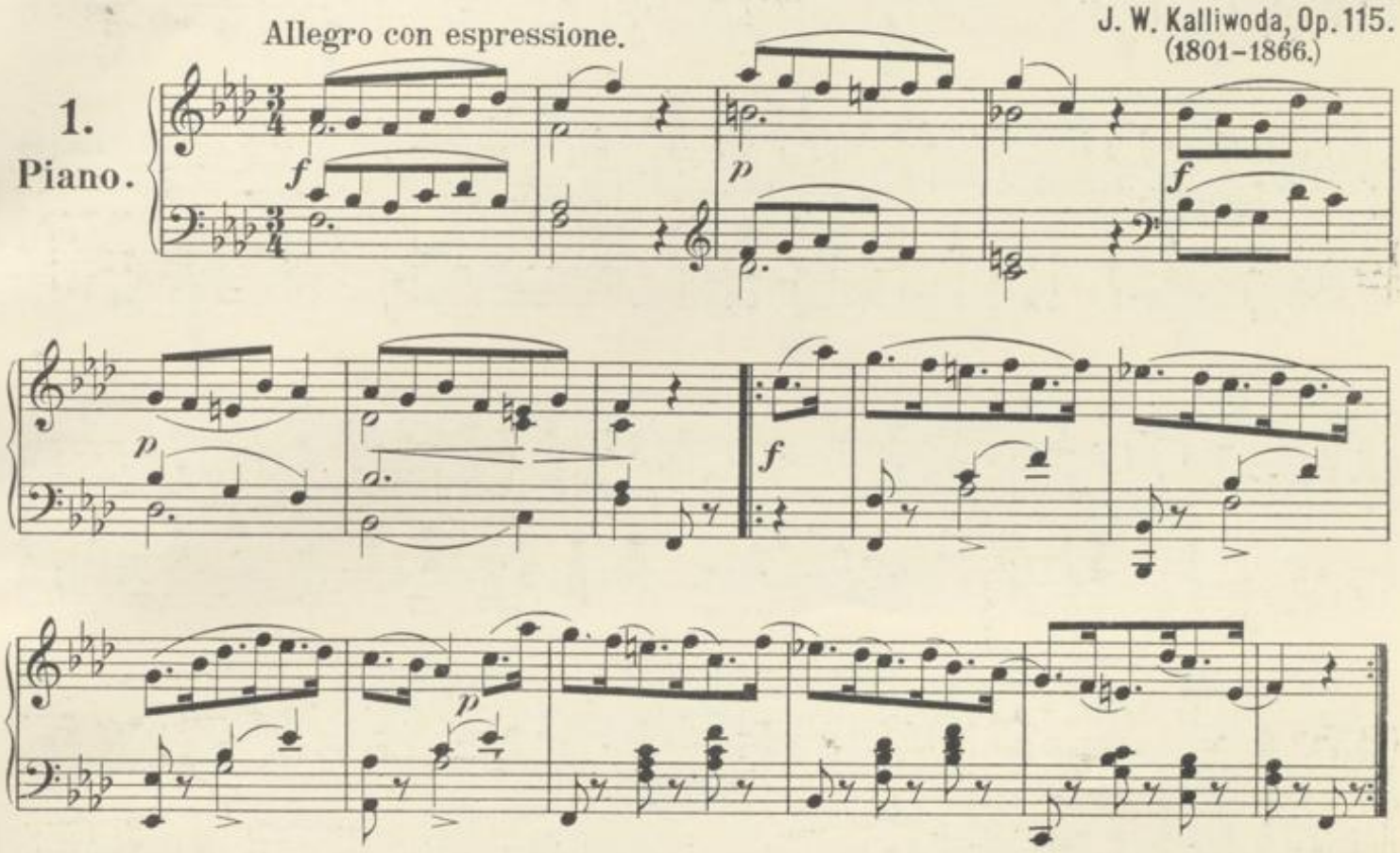
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

VALSE MÉLANCOLIQUE.

Allegro con espressione.

J. W. Kalliwoda, Op. 115.
(1801–1866.)

1.
Piano.



Trio.

sempre legato

dolce

a tempo

rit.

a tempo

rit.

f *p*

ff

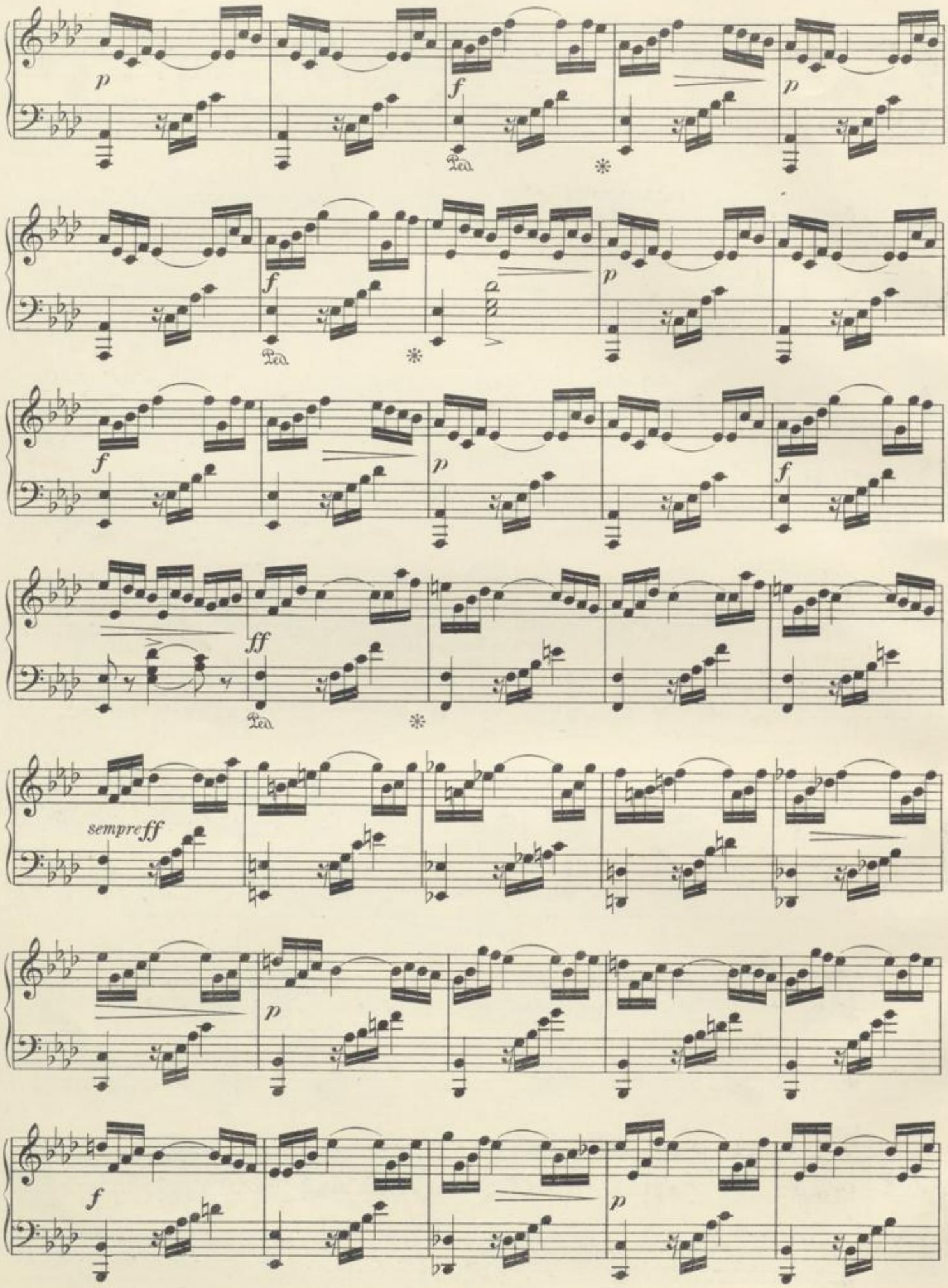
a tempo

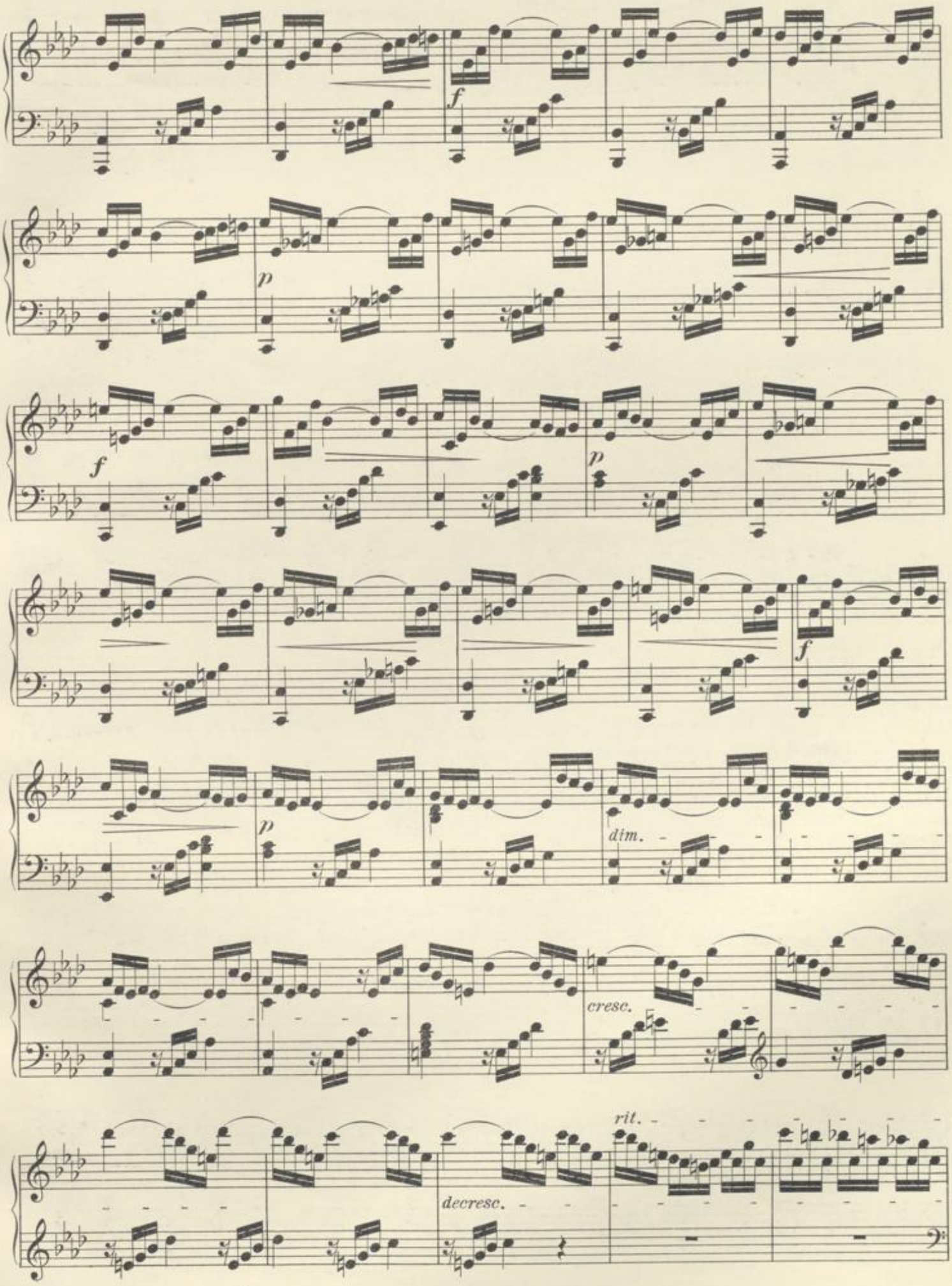
rit. *p* *ff*

p *cresc.*

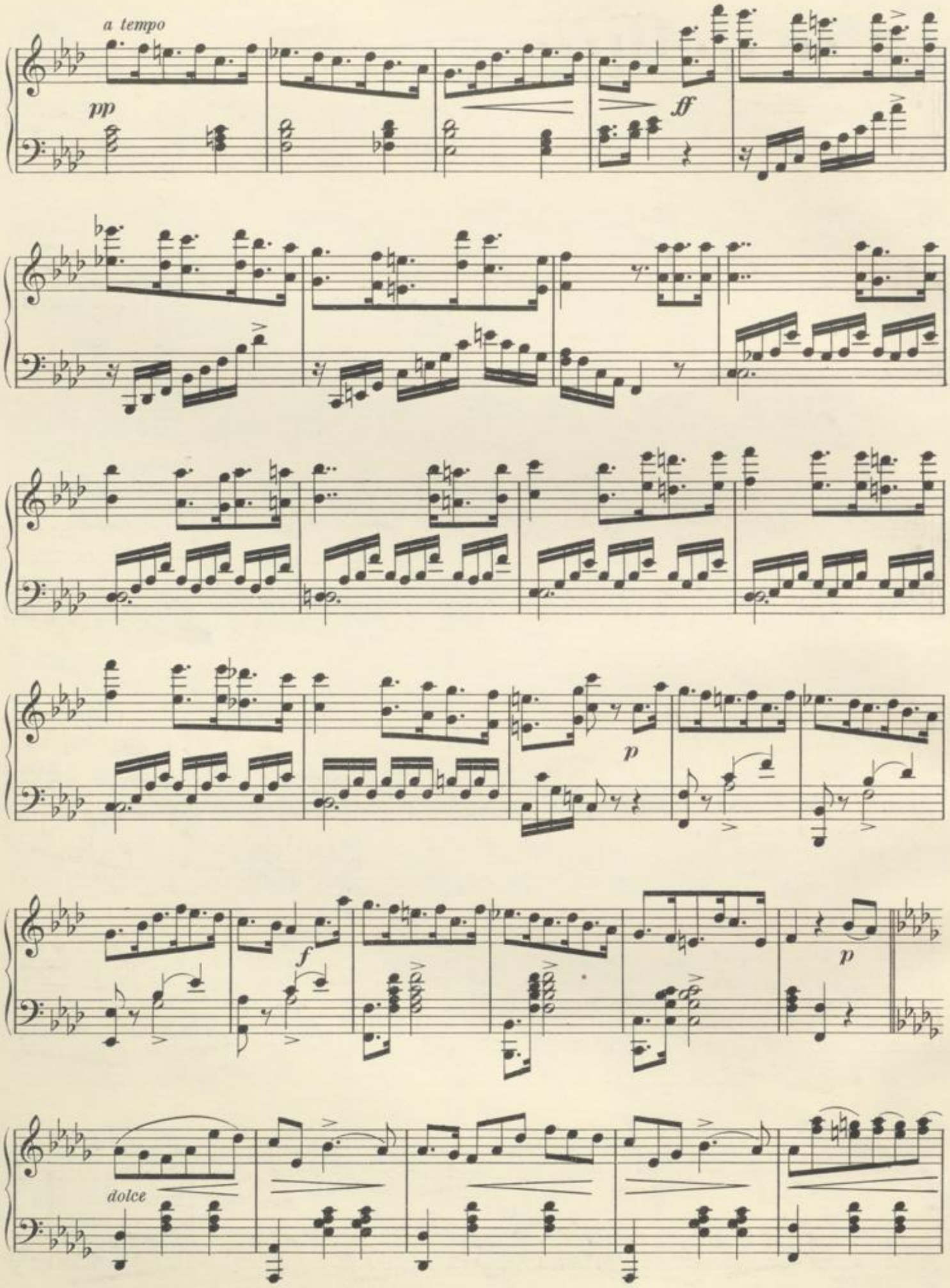
Ped.

ff *dim.*


p
f
Ped.
*
p
f
Ped.
*
a
p
f
p
f
ff
Ped.
*
sempre ff
p
f
p



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

a tempo

f

rit.

p

Ped. ✻

f

p

a tempo, sostenuto

rit.

Ped. ✻

Ped. ✻

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

p

f

p

f

a tempo

p *rit.*

Ped. ✻

f

p

f

cre – – – *scen* – – *do*

f

f

p *dim.*

f *p* *f*

di - - mi - nu - en - do

sempre dim.

pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

VIVACE

aus „Quatre Pièces."

J. W. Kalliwoda, Op. 160. Nr. 1.

2.

f *leggiero* *decresc.*

poco ritard. *a tempo*

p *simili*

f

p

f

poco ritard.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

a tempo

p

f

p

cresc.

poco ritard.

a tempo

p

f

f

p

cresc.

f

6

tenuto e ligato

p

pp

poco ritard.

a tempo

p

f

p

f

poco ritard. - - - - - - *a tempo*

p

f

poco ritard. - - - - - - *a tempo*

sempre cresc. e stringendo

ff

ALLEGRETTO GRAZIOSO

aus „Quatre Pièces."

Op. 160. Nr. 3.

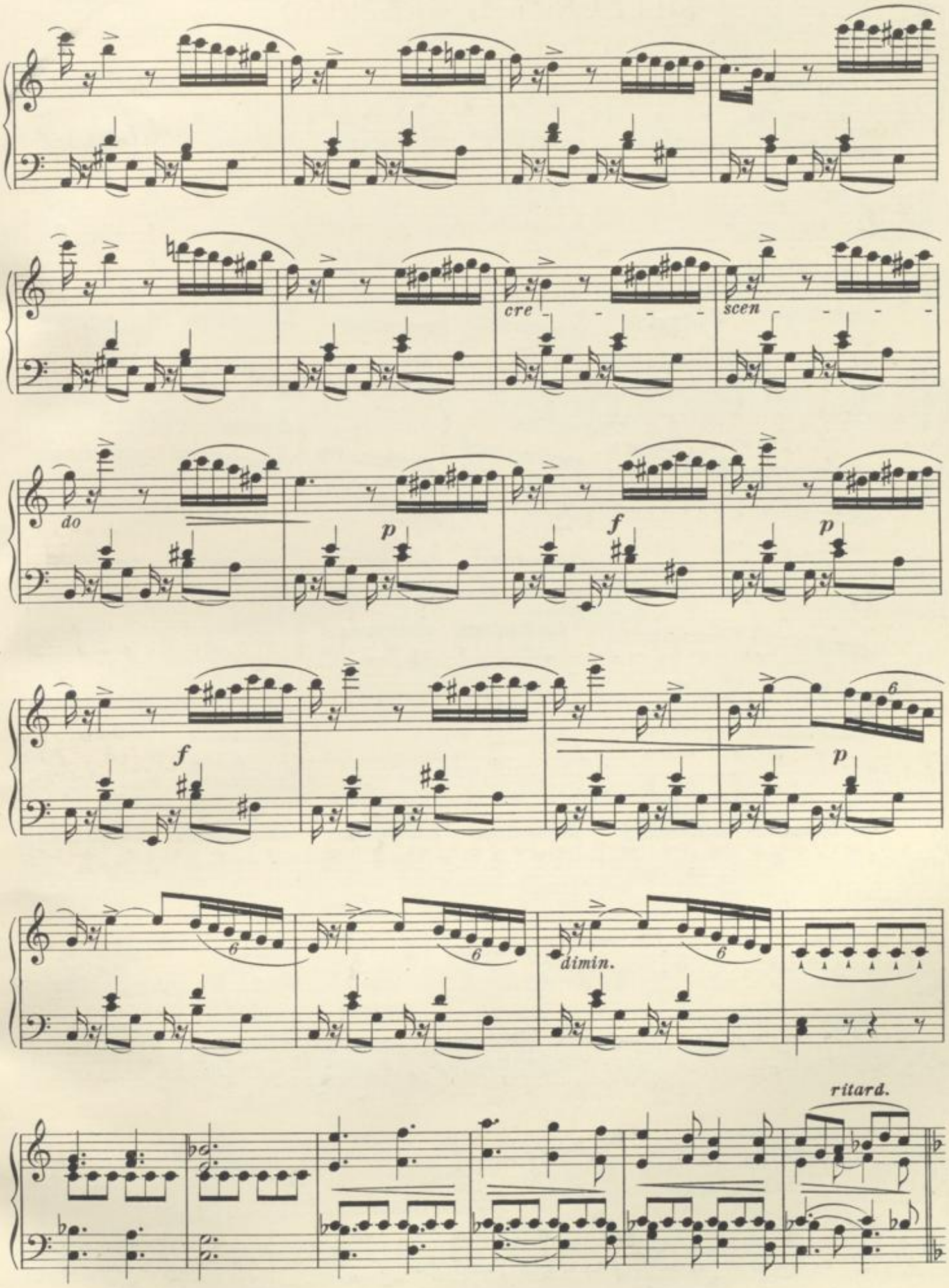
3.

mf *dolce e* *leggiermente* *cre* - - - - - -

scen - - - - - - - *do* - - - - - - - *f*

p

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


cre
scen
do
p
f
p
f
p
dimin.
ritard.

cantabile

a tempo

sempre ligato

f

p

dimin.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

p

cre

scen

do

f

p

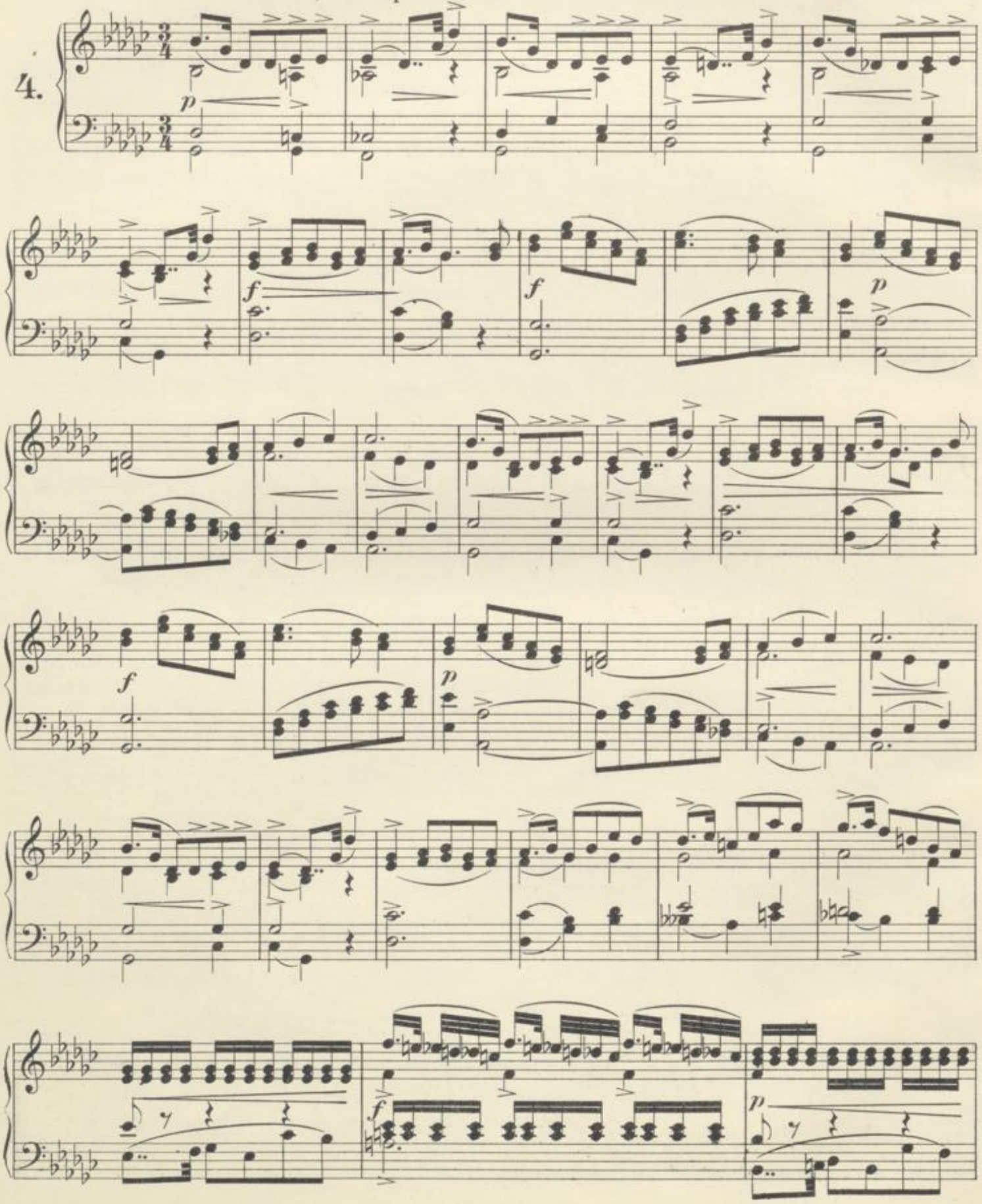
pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Adagio mélancolique.

Molto sostenuto, con espressione. Op. 161. Nr. 2.

4.



f

p

f

p

f

pp

pp

tenuto

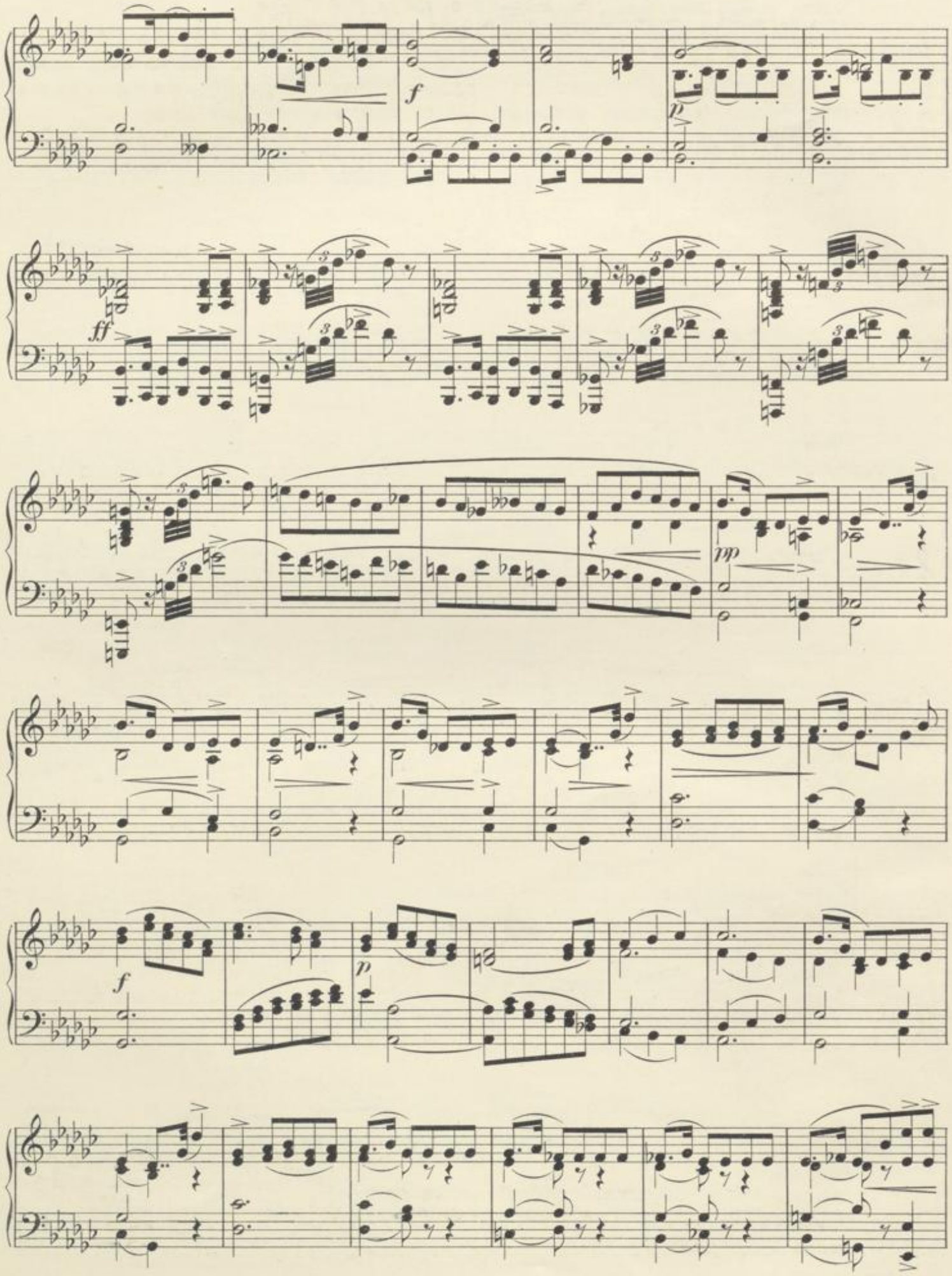
ff

dolce

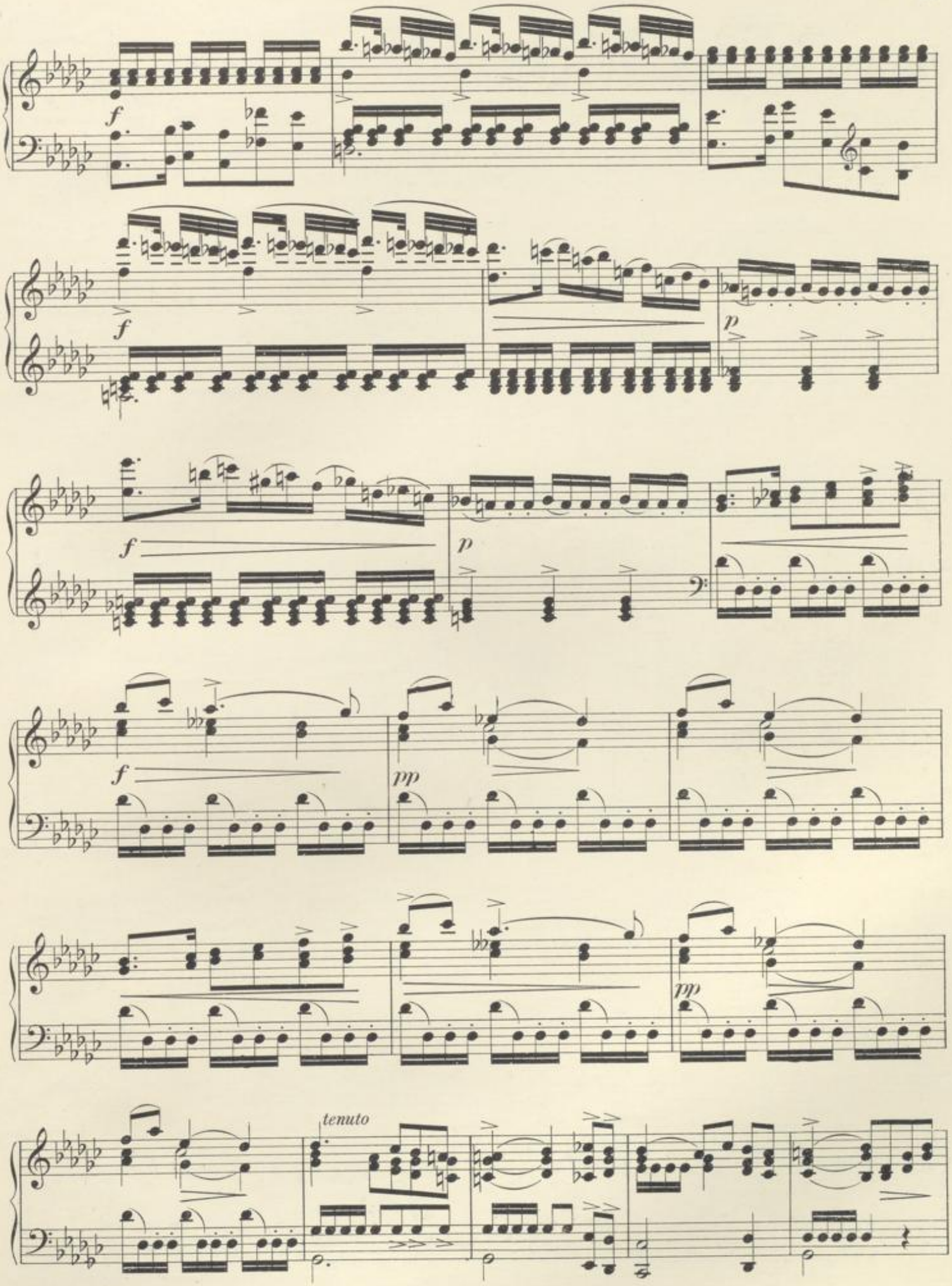
p

pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dolce

p

pp

f

p

ff

p

f

pp

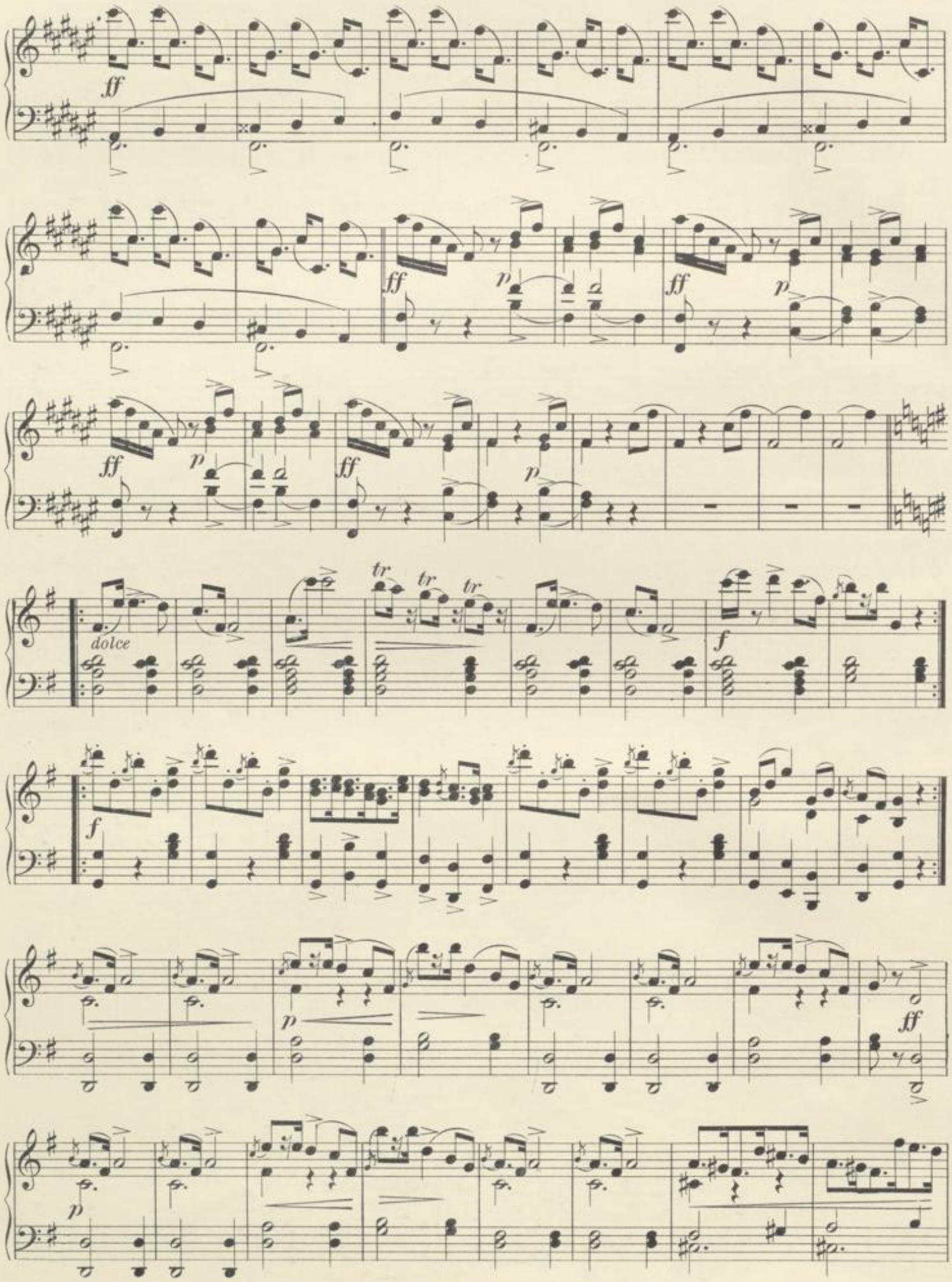
sempre dimin.

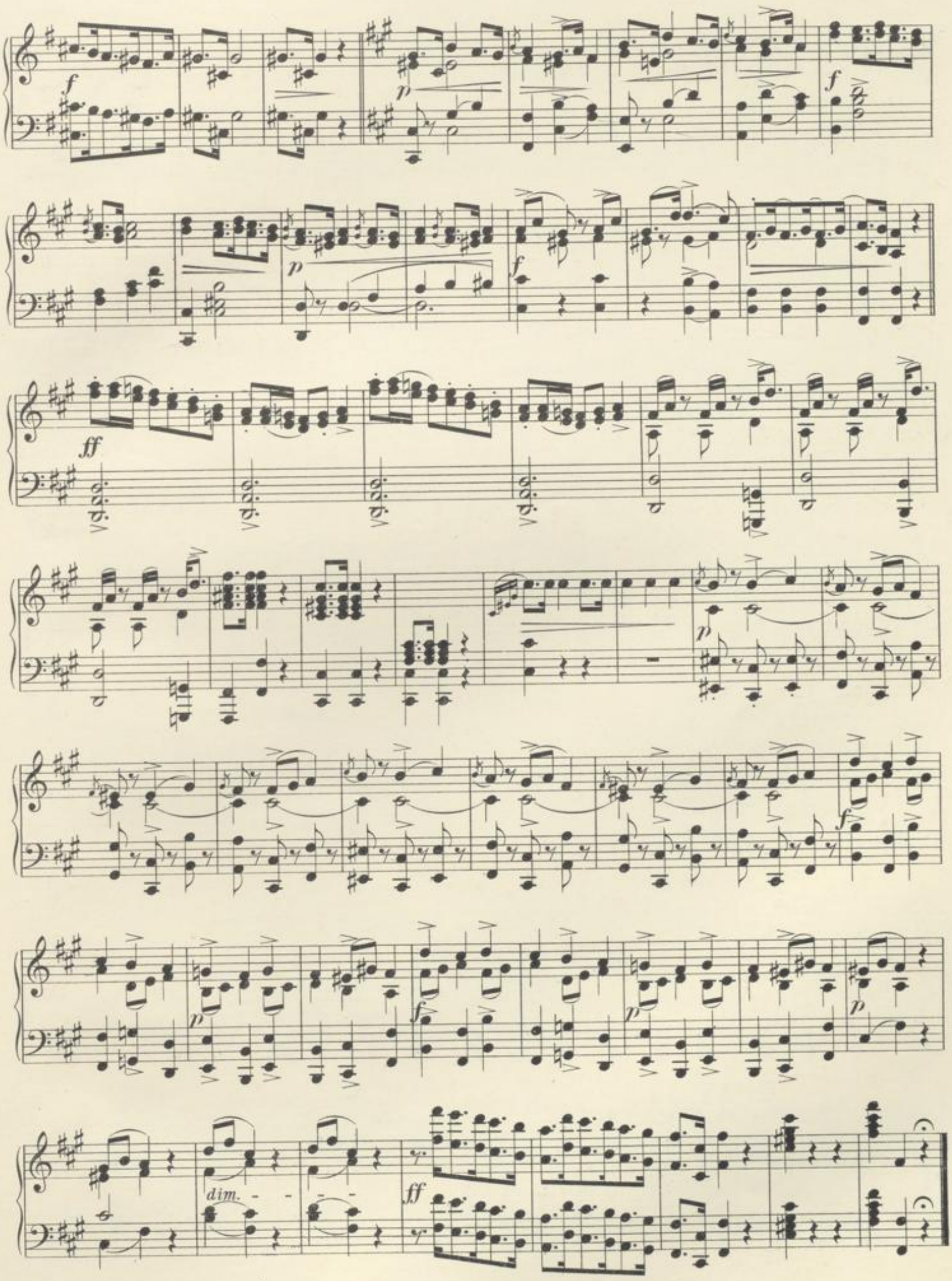
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mazurka.

Allegro non tanto. Op. 164. Nr. 1.

5.


ff
ff
p
ff
p
ff
ff
p
p
dolce
tr
tr
tr
f
f
p
ff
p



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mazurka.

Risoluto.

Op. 164. Nr. 2.

6.

f

p

f

p

f

p

p

f

ritard.

a tempo

p

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

f *p*

dolce *ff*

p *p*

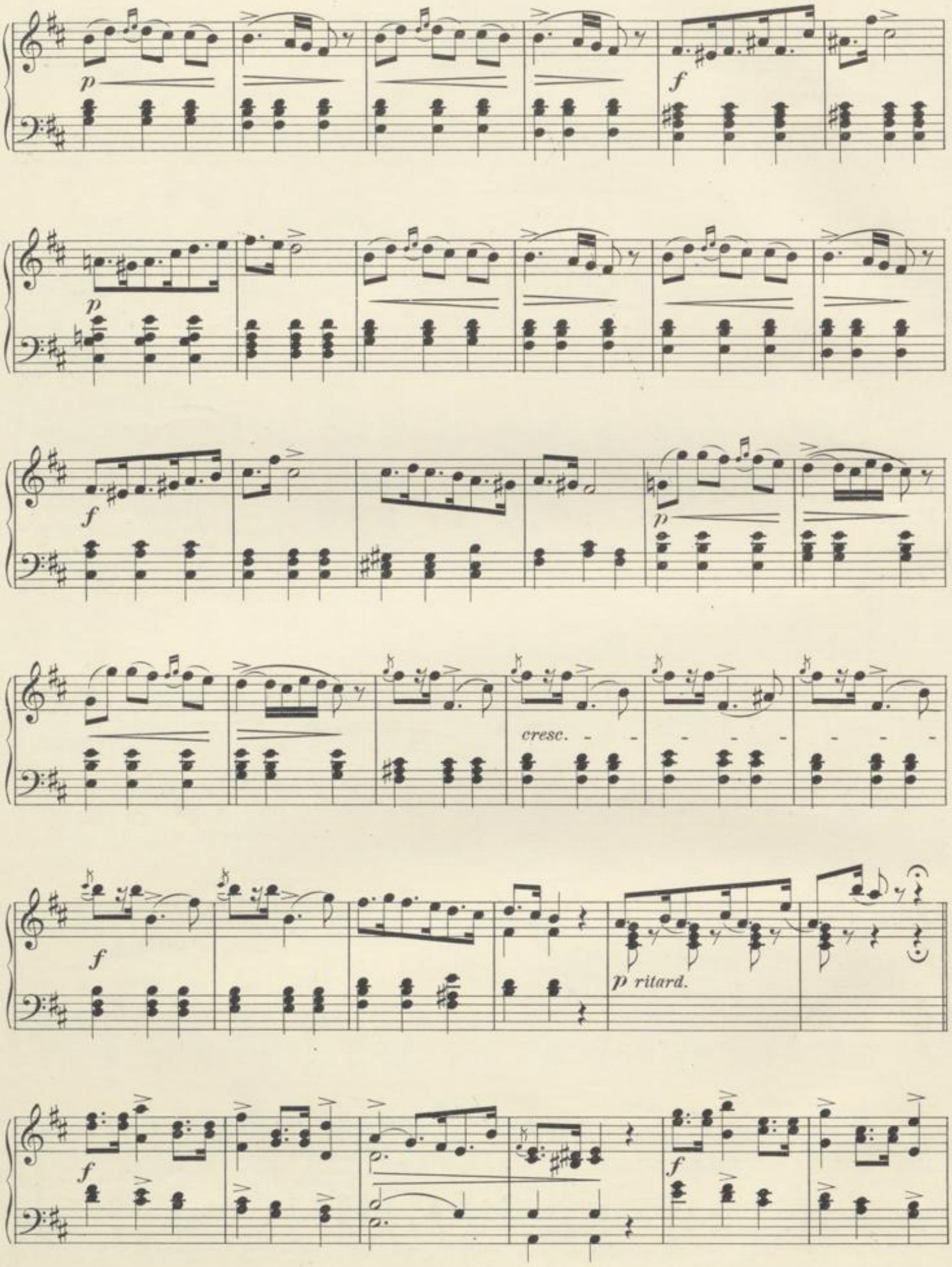
f *p*

f *p*

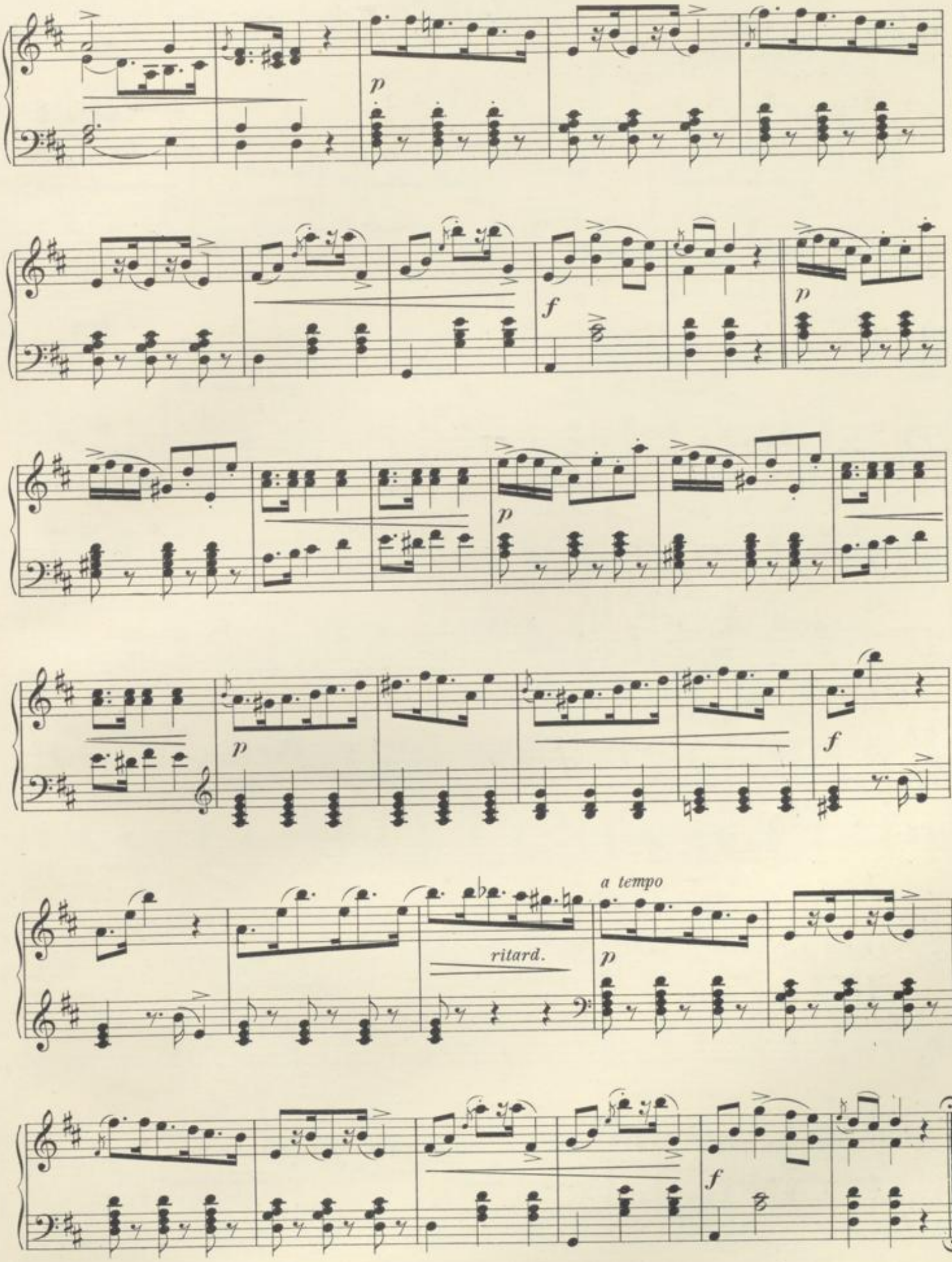
8

f

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

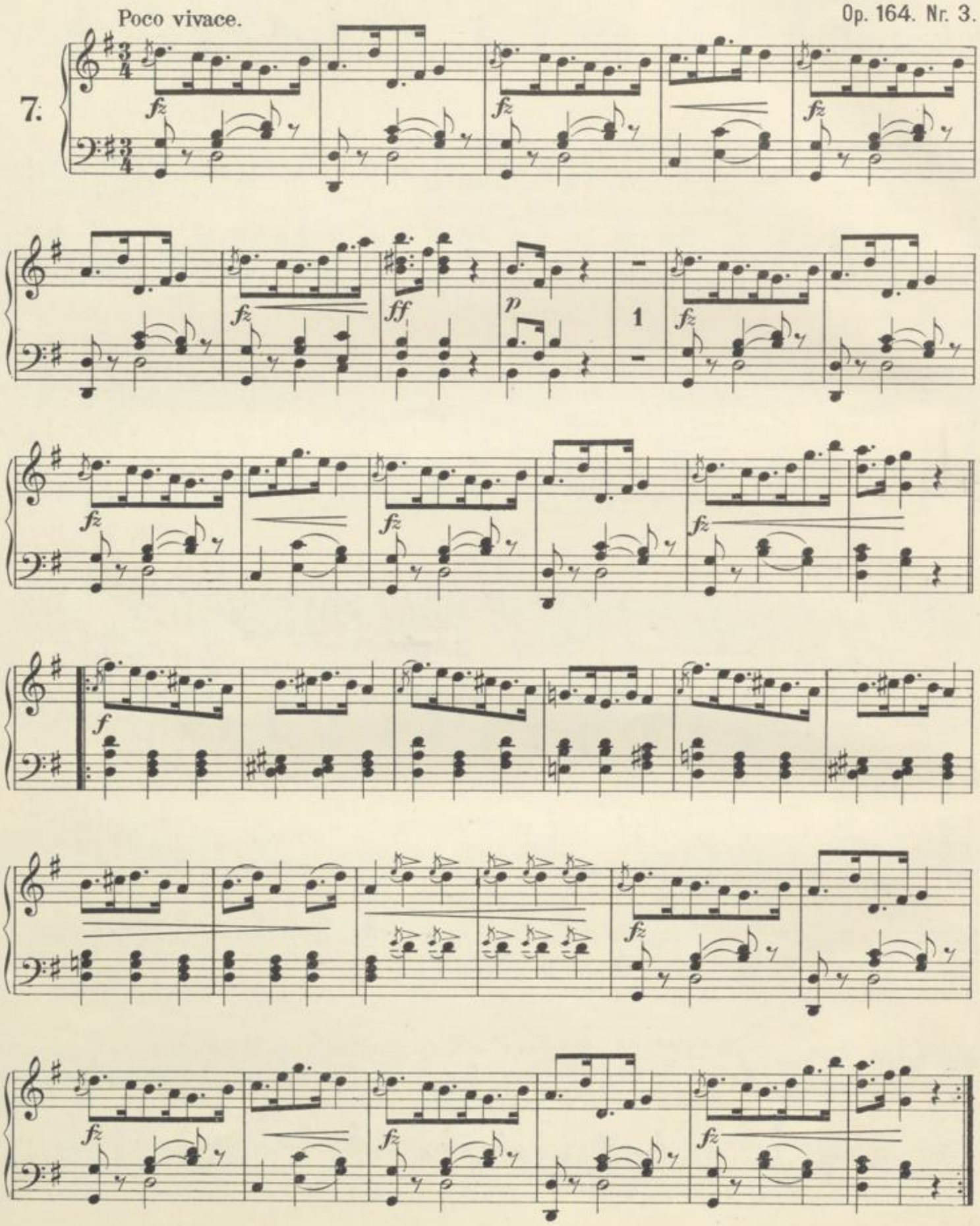


BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

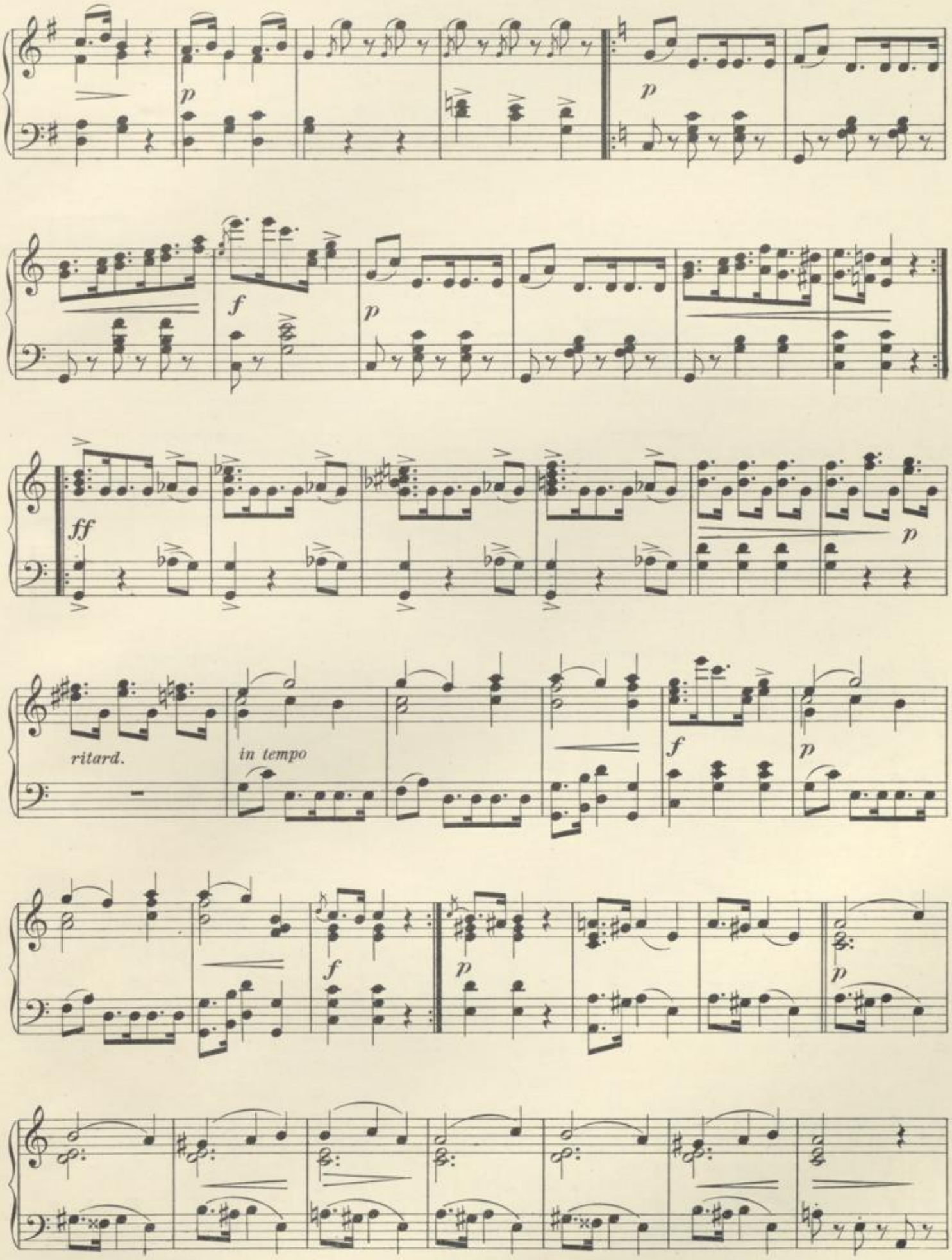
Mazurka.

Poco vivace. Op. 164. Nr. 3.

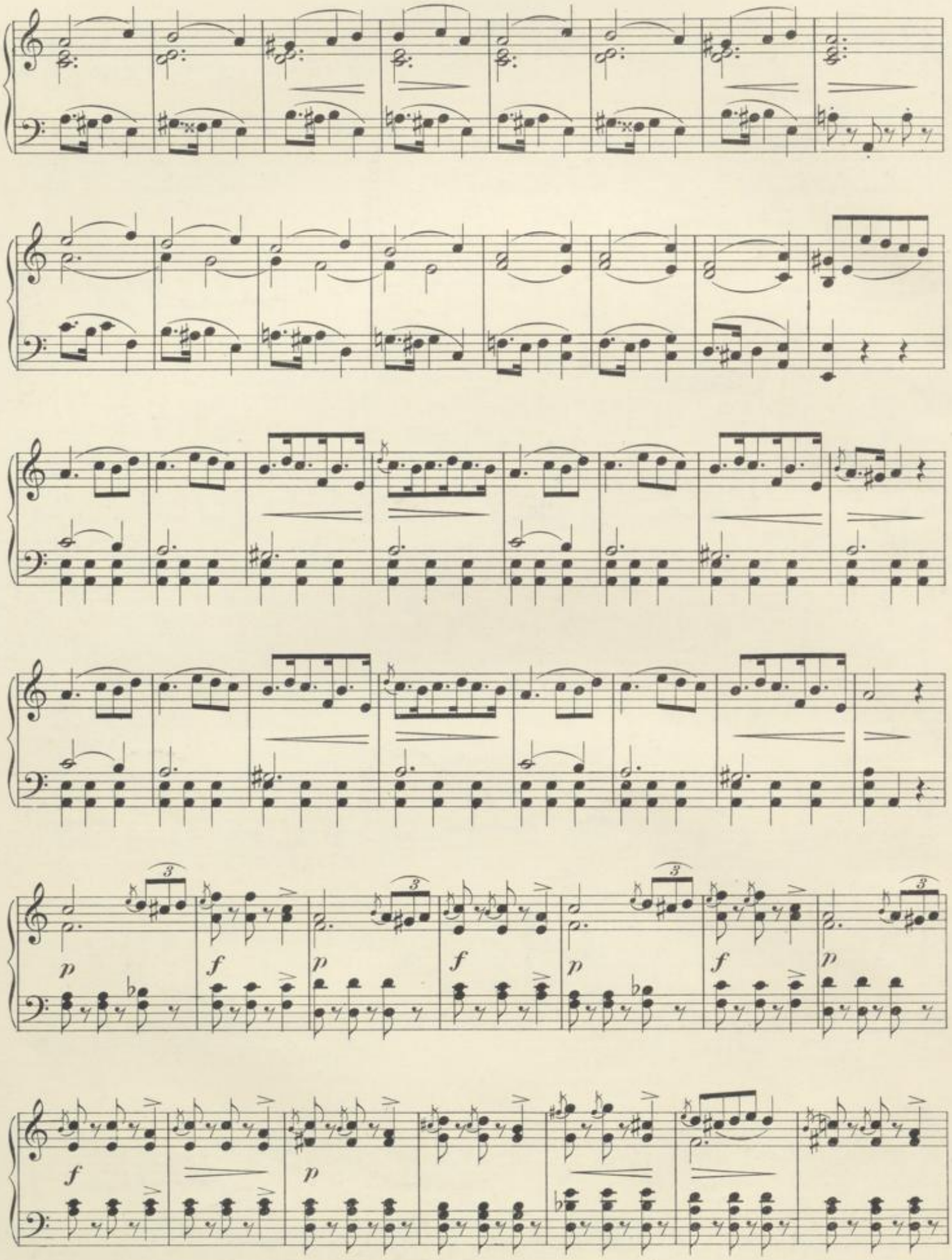
7.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dimin. e ritard.

a tempo

fz fz fz fz

ff p 1 fz fz fz

fz f

fz fz fz fz

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ALLEGRETTO

aus der Sonate in Es.

Op. 176.

8.

con espress.

p

f

f

rit.

a tempo

dolce

cresc.

rit.

dim.

a tempo

p

Poco più vivo.

p

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

f

f

p

p

Tempo I.

ff

p

espress.

rit.

a tempo

dim.

f

p

dim.

rit.

Scherzo

aus der Sonate in Es.

Op. 176.

Prestissimo.

9.

mf con leggerezza

sempre legato

f

f

cresc.

ff

mf

animato

sempre marcato

cresc.

ff

pp

f

mf

Da Capo dal Segno.

Coda.

f

p

f

decresc.

ff

SCHERZO

aus „Trois Amusements."

Op. 188. Nr. 2.

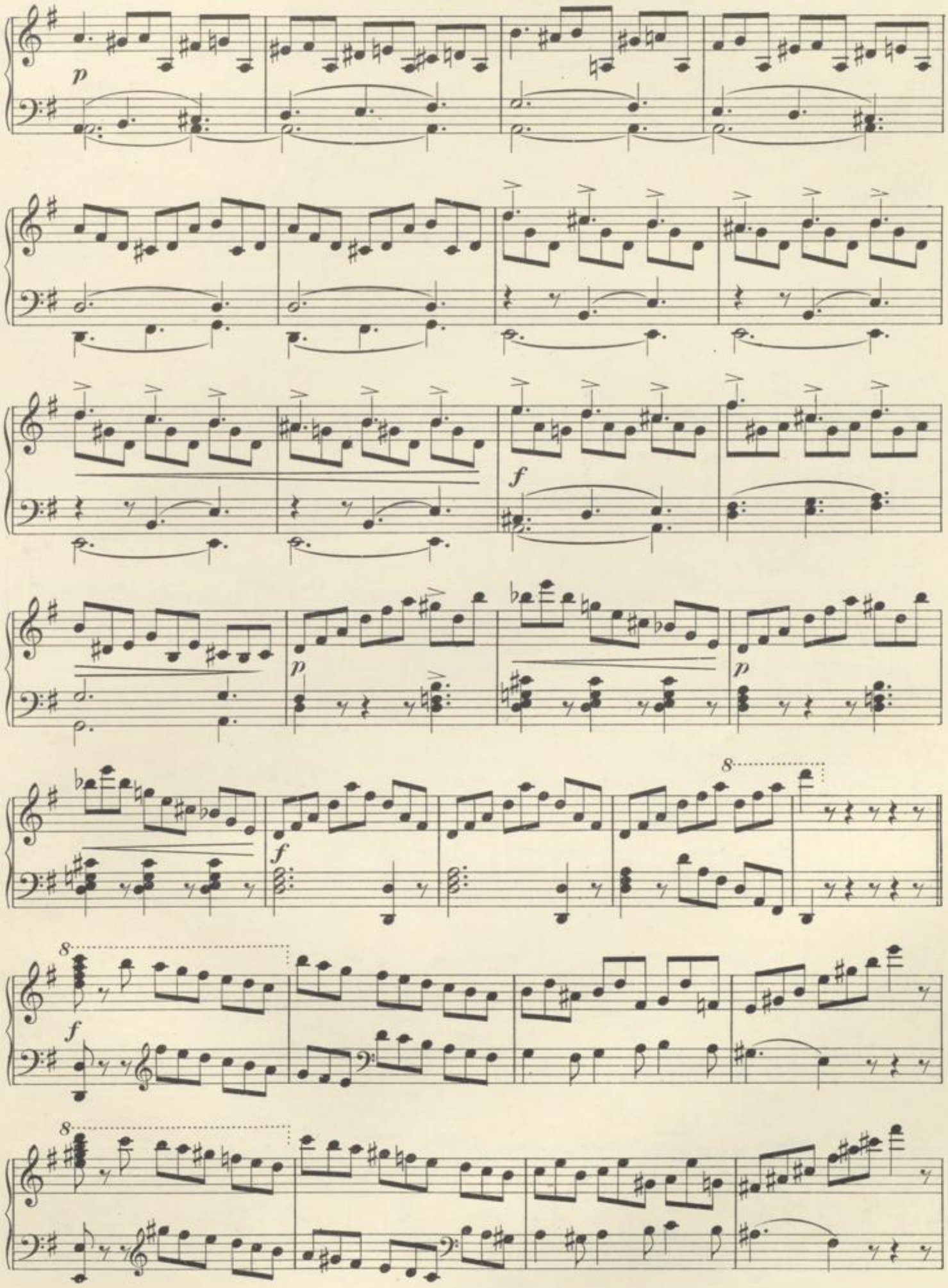
Presto.

10.

f

ff

con fuoco



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ff

dimin.

p

8

cresc.

ff

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

8

p

f

p

p

f

8

ff

8

8

pp

ritard.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

a tempo
sempre tenuto e legato

dolce

sempre string. e cresc.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ff

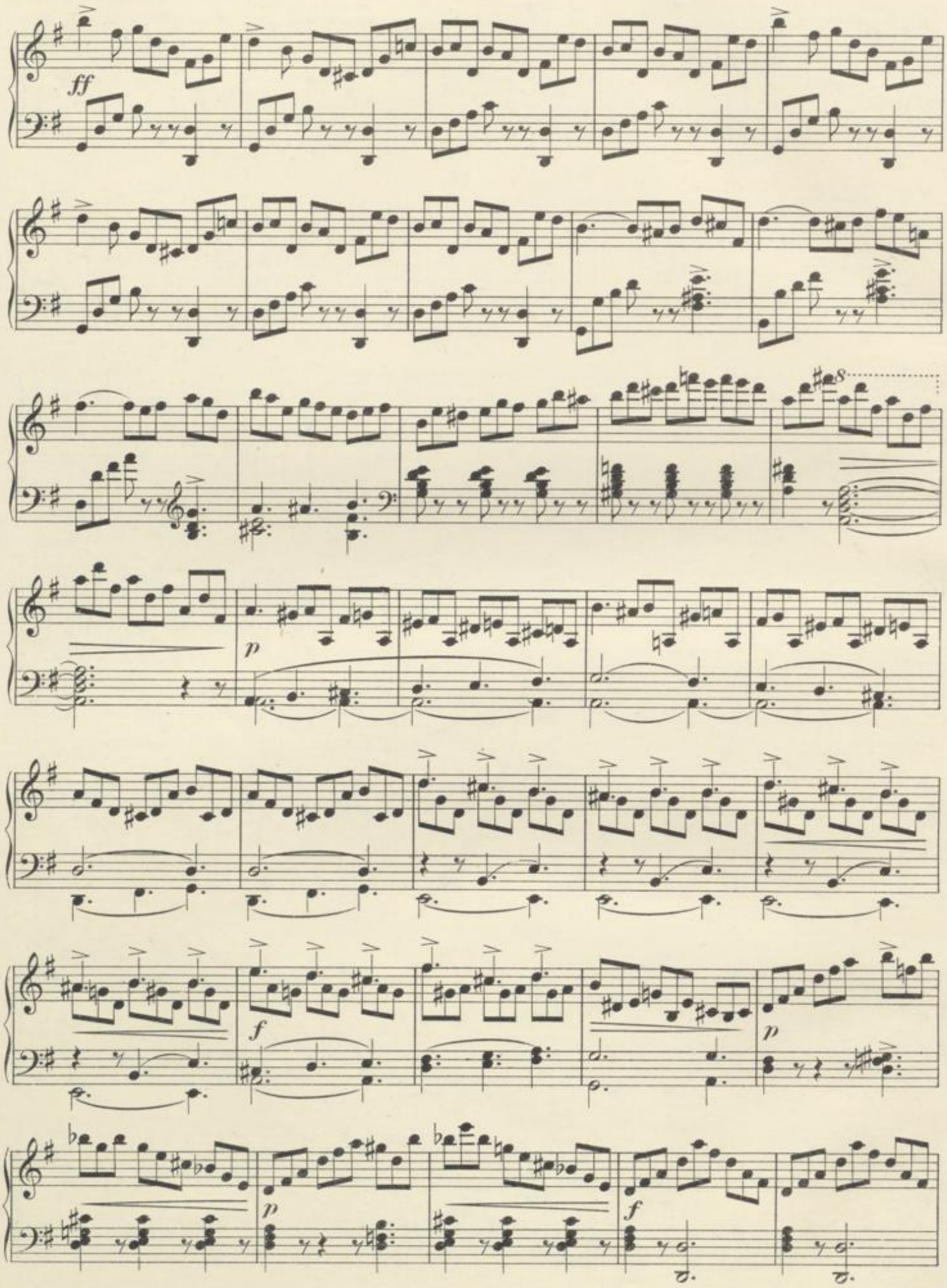
p

f

p

f

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

8

8

f

8

ff

p

8

cresc.

8

ff

sempre ff

8

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

MARCHE CARACTÉRISTIQUE

aus „Trois Amusements."

Poco vivace. Op. 188. Nr. 3.

11.

p *sempre staccato* *f*

pp *p* *ben marcato*

sempre cresc.

ff

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

f

p

cresc.

Trio 1.

ff *grandioso*

f

p

f

p

ff

p

f

p

cresc.

f

p

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

f

TRIO II.

ff brillante

p

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

fz p fz p f

fz p f

ff 3

3 marcato

ff

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

3 3

cresc.

6

ff

p

ff

8

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Walzer.

12.

Vivace.

f

Nachlaß.

p

rit.

a tempo

ff

p

p

rit.

Trio.

con molta espressione

dolce

f

dolce

f

ff

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

rit.

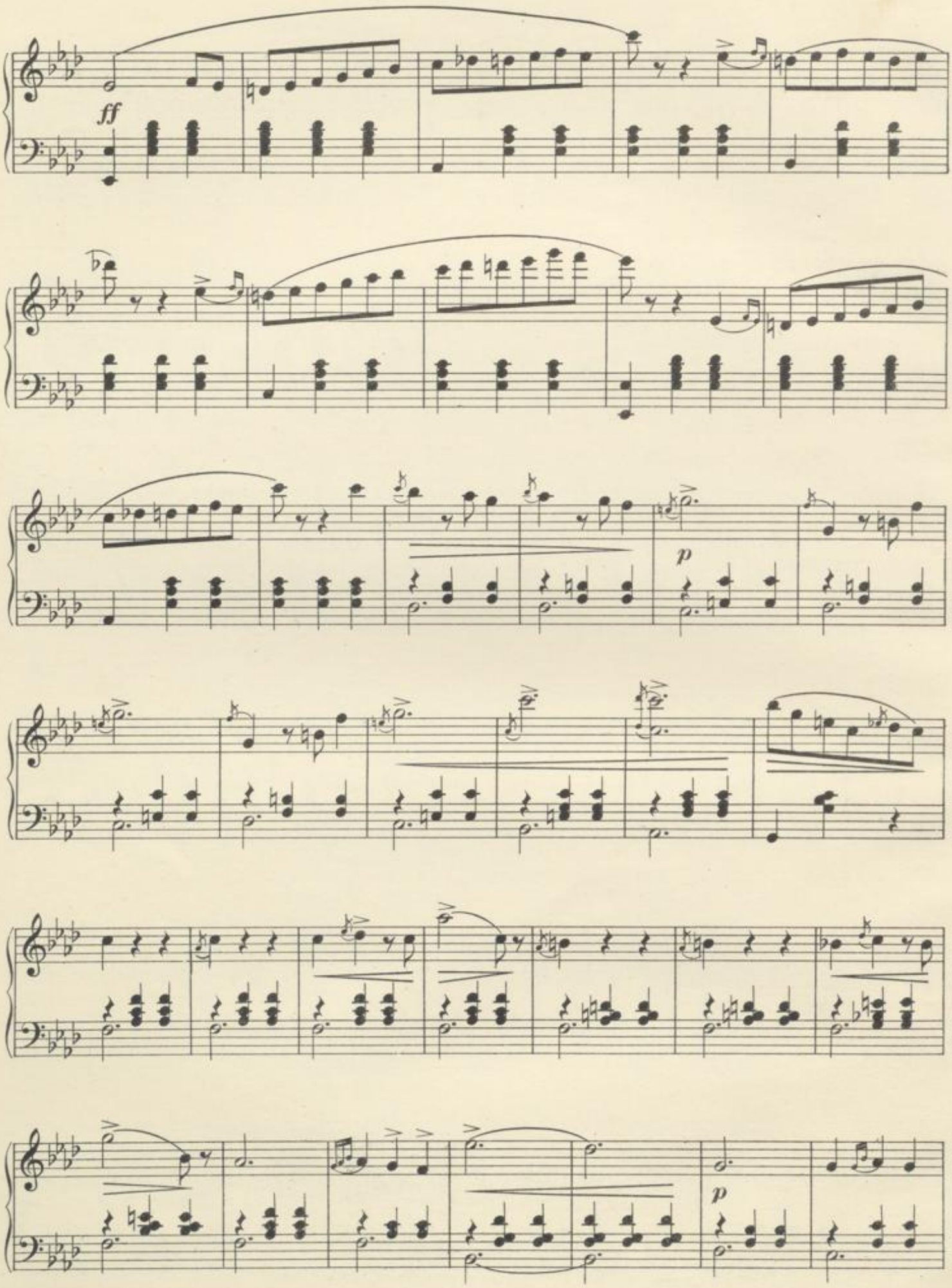
a tempo

p

rit.

a tempo

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

f

rit.

p a tempo

tenuto

f

sempre p

pp

ff

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

UNIVERSAL-EDITION.

Vom k. k. österr. Unterrichts-Ministerium mit Erlass vom 5. Juli 1901, Z. 20.467, und vom 12. Juni 1902, Z. 19 042, als Lehrmittel empfohlen.

Bei Bestellungen genügt die Angabe der zu jedem Werke links verzeichneten Nummer.

In ordering kindly mention "Universal-Edition" and number only. — Pour les commandes il suffit d'indiquer le numéro de l'oeuvre.

Klavier zu 2 Händen.

Nr.

5/6 **Bach, J. S.,** Wohltemperirtes Klavier *(Czerny)* I—II.
323 — Kleine Präludien und Fugen.
324 — 2- und 3stimmige Inventionen.
325 — Französische Suiten.
326/27 — Englische Suiten I—II.
328/29 — Partiten I—II.
329 — Chromatische Fantasie und Fuge.
330 — Italienisches Concert.
329/30 — Studien (Instructiv geord. Album) *(Jos. Erney)* I—II
548 **Bach, Ph. E.** Klavierwerke. (Neue kritische Ausgabe von *Heinrich Schenker.)*
812 — Als Einführung dazu: „Ein Beitrag zur Ornamentik" (umfassend auch die Ornamentik Haydn's, Mozart's und Beethoven's) von *Heinrich Schenker.*
7 **Beethoven,** Sonaten (*Ant. Door*) Volksausg. in 1 Bd
8/9 — Dieselben, Prachtausgabe I—II.
101 — Sämmtliche Stücke, Rondos etc (*Ant. Door*)
102/3 — Sämmtliche Variationen (*Ant. Door*) I—II.
142 — Leichte Compositionen (Bagatellen, Rondo, Sonaten, Variationen) (*Ant. Door*).
691 — Septett op. 20 (*Fr. Spigl*).
325/26 — Symphonien (*Brandts Buys*) Bd. I—II.
70 — Sämmtliche Ouverturen (*Brandts Buys*).
490/92 — Album. (Berühmte Sätze aus den Symphonien, Quartetten und Trios, sowie die beliebtesten Compositionen, arrangirt von *I. P. Gotthard*) Bd. I—III.
133 **Bertini,** 12 kleine Stücke.
129 — Studien, op. 29.
130 — Studien op. 32.
132 — 25 Studien für kleine Hände, op. 100.
167 **Beyer,** Vorschule im Klavierspiel, op 101 (*I. P. Gotthard*).
426 **Bruckner,** Symphonie I C-moll (*Stradal*)
787 — dto. II C-moll „
427 — dto. V B-dur „
428 — dto. VI A-dur „
843 — dto. IX C-moll (Ferd. Löwe).

(*Julius Röntgen.*)
(*Louis Köhler.*)

Chopin. (Nach den Originalüberlieferungen revidirte, mit Fingersätzen und Vortragszeichen versehene neue Ausgabe von *Raoul Pugno*).

341 — Walzer.
342 — Mazurkas.
343 — Polonaises.
344 — Nocturnes.
345 — Balladen und Impromptus.
346 — Scherzos und F-moll-Fantasie.
347 — Etuden.
348 — Präludien und Rondos.
349 — Sonaten.
350 — 9 diverse Stücke (op. 12. Variations brillantes, op. 19. Boléro, op. 43 Tarentelle, op 46. Allegro de Concert. op. 57. Berceuse, op. 60. Barcarolle, op. 72. Nr. 2. Marche funèbre, op, 72. Nr. 3. 3 Ecossaises, op. posth. Variations sur un air allemand).
351 — Concerte.
352 — Concertstücke.
831 — Album (Inhalt: 6 Präludien, 5 Etuden, 5 Walzer, 4 Nocturnen, 2 Mazurkas, Ballade op. 23, Impromptu, op. 29, Fantaisie-Impromptu op. 66, Berceuse op. 57, 2 Polonaisen, Marche funèbre op. 35, Nr. 3)
29 **Clementi,** Sonatinen, op. 36, 37, 38 (*Hans Schmitt*)
117/20 — Sonaten (*Hans Schmitt*) I—IV.
196 — dto. V (Supplement).
287/89 — Gradus ad Parnassum (*W. Rauch*) I—III.
121 — Préludes et Exercices (*Hans Schmitt*).
231 **Clementi-Taussig,** Gradus ad Parnassum (*Wilh. Rauch*)
17/20 **Cramer,** Etuden (*Karl Klindworth*), I—IV.
868 **Czerny,** op. 92, Toccata (für den Unterricht neu bearbeitet von *Hans Trneček*).
123 — op. 139, 100 Uebungsstücke (Neu rev. Ausgabe)
181 — op. 261, 125 Passagenübungen (Neu rev. Ausg.)
51 — op. 299, Schule der Geläufigkeit, cplt. in 1 Bd (Neu revidirte Ausgabe.)
134/37 — Dieselbe in 4 Heften, I—IV.
132/3 — op. 335, Legato u. Staccato, I. II. (Neu rev. Ausg.)
54 — op. 337, 40 tägliche Uebungen „ „ „
134/5 — op. 365, Schule des Virtuosen, I. II „ „ „
190 — op. 399, Schule der linken Hand „ „ „
186 — op. 481, 50 Uebungsstücke (*Wilh. Rauch*).
59 — op. 584, Kleine Pianoforte-Schule (*Hans Fink*).
52 — op. 599, Erster Lehrmeister (Neu rev. Ausg.).
124 — op. 636, Vorschule z. Fingerfertigk. (Neu rev. Ausg.).
53 — op. 740, Kunst der Fingerfertigkeit, cplt. in 1 Bd. (Neu revidirte Ausgabe.)
146/51 — Dieselbe in 6 Heften, I—VI.
178 — op. 748, 25 Uebungen f. kleine Hände (N. rev. Ausg.)
179/80 — op. 802, Praktische Fingerübungen (*Wilh. Rauch*) I, II.
187 — op. 821, 160 Stactige Uebungen (Neu rev. Ausg.)
188/89 — op. 834, Virtuosität (Neue Schule der Geläufigkeit) (Neu revidirte Ausgabe) I, II
143 — op. 849, 50 Etudes de Mécanisme (Vorschule der Geläufigkeit) (Neu revidirte Ausgabe).
160 — 100 Erholungen (*Wilh. Rauch*).
195 — Erster Anfang (100 leichte Uebungen) (*W. Rauch*).
116 **Diabelli,** Sonatinen, op. 151 u. 168 (*Wilh. Rauch*)
445 **Döhler,** Album (*Jos. Erney*).
90 **Dussek,** 3 Sonaten, op. 10, 70 u. 77 (*Ch. de Beriot*).
110 — Berühmte Stücke (*Ch. de Beriot*).
198 — Sonatinen, op. 20 (*Ch. de Beriot*).
856 **Etüden-Album,** progressiv zusammengestellt, für den Unterricht neu revidirt mit Fingersätzen und Vortragszeichen versehen von Direktor *Rudolf Kaiser.*
— Band I, Elementarstufe.
857 — dto. II, Mittelstufe, 1. Theil.
858 — dto. III, „ 2. „
61 **Field,** Nocturnes (*Alphonse Ducernay*).
852 **Fischhof, Robert,** Balletmusik aus Schubert's „Rosamunde", für den Concertvortrag eingerichtet.
694 **Haberbier,** op. 53. Etudes Poésies (*Richard Epstein*).
773/75 **Händel,** Klavierwerke (Neue kritische Ausgabe von *Wilhelm Dörr*). I—III.

Nr.

681 **Harmonie- und Melodielehre.** Praktisches Lehrbuch mit vielen Beispielen der hervorragendsten Componisten von *Josef Pembaur.*
1/4 **Haydn,** Sonaten (Instr. geord. Ausg v. *W. Rauch*). I—IV.
157 — 12 kleine Stücke *(W. Rauch).*
158 — Original-Compositionen (Roxelane, Variationen, Stücke etc.) *(W. Rauch).*
658/59 — Symphonien *(Fr. Spigl)* I—II
689 **Herz, Henri,** Gammes, Passages et Exercices *(Rauch)*
91 **Hummel,** Sonaten und Stücke *(Ch. de Beriot),* I, op. 11, 13, 18, 20, 55
92 — dto II, op. 19, 81, 106, 109.
93 — dto III, op 49, 57, 67, 107, 120
94 — Klavier-Concerte, op. 85, A-moll, op. 89, H-moll
760 — Etuden, op. 125 *(Hans Trneček).*
444 **Kalkbrenner,** Etuden (*Josef Erney*).
339 **Klassische Stücke** *(Wilh. Rauch).*
674 **Kleinmichel,** Klavierschule für den Anfangsunterricht
430 **Köhler,** Theoretisch-praktische Klavierschule, op. 238, nebst einem Anhange von 110 ausgewählten und nach fortschreitender Schwierigkeit geordneten leichtesten klassischen Compositionen, Volksliedern und Opernmelodien, herausgegeben und revidirt von *Wilhelm Rauch.*
431a/b — 100 Melodische Uebungsstücke, op. 255, I—II.
95 **Kuhlau,** Sonatinen I. op. 20, Nr. 1—3, op. 55, Nr. 1—6, op. 59, Nr. 1—3 *(Thern)*
96 — dto., II op. 60, Nr 1—3, op 88, Nr. 1—4 *(Thern).*
161 **Lemoine,** Etudes enfantines, op. 37. *(Wilh. Rauch)*
610 **Liszt,** „Bilder aus Ungarn", leicht spielbare Melodien (Inhalt: 5 ungarische Volkslieder; „Trauermusik zum Tode Mosonyi's": „Puszta-Wehmuth" [Musik über das Gedicht „Die Werbung" von Lenau]; „Dem Andenken Petöfi's").
611 — Ungarische Rhapsodien Nr. 16 und 17
612 — dto. dto Nr 18 und 19.
615 — Zwei Csárdás.
389 **Mandyczewski,** op 5, 50 Variationen über ein Thema von *Händel.*
388 — op. 6, 10 Variationen über ein Thema von *Händel.*
867 **Mayer Charles,** Etuden, op 61 (für den Unterricht neu bearbeitet von *Hans Trneček*).
789 — 12 Studien, op. 119 *(Ernst Ludwig).*
845 — „Jugendblüthen", op. 121 *(Ernst Ludwig)*
291/94 — Neue Schule der Geläufigkeit, op 168 (*Ernst Ludwig*) I—IV.
533/36 — dto Bd. V—VIII.
745 **Meisterstücke,** Alte, für Klavier, Bd. I *(Couperin, Rameau, W. Fr. Bach, Kirnberger, Joh. Chr. Bach),* herausgegeben von *Julius Epstein.*
123 **Mendelssohn,** Klavier-Compositionen *(Rob. Fischhof),* I. Lieder ohne Worte.
619 — Dieselben. Prachtausgabe.
620 — dto. Ausgabe für England.
138 — dto. II. op 5. Capriccio; op. 7. Charakterstücke; op. 14. Rondo; op. 16. Fantasien; op. 33. Capricen; op. 72. Kinderstücke; Andante cantabile e Presto agitato.
139 — dto. III. op. 28. Fantasie: op. 35. Préludes; op. 54. Variations sérieuses; op. 82 und 83. Variationen; op. 104. Etuden und Scherzi.
568 — dto. III Ausgabe für England (Inhalt: op. 5, 15, 28, 54, 82, 83, Etuden und Scherzos).
159 — dto. IV. Concerte, op. 22. Capriccio; op. 29. Rondo; op. 43. Serenade.
160 — dto. V. (Supplement) op. 6, 105, 106. Sonaten; op. 15 Fantasie über ein friändisches Lied; op. 104. 3 Präludien; op. 117. Albumblatt; op. 118. Capriccio; op. 119. Perpetuum mobile; Präludium und Fuge; Barcarole; 2 Klavierstücke.
807 — Symphonien, op. 56, 90 *(Ignaz Brüll).*
710 — Sämmtliche Lieder und Gesänge mit unterlegtem Text *(Rob. Fischhof).*
442 — Ouverturen *(G. Blasser u. G. Kremser).*
569 — dto. Ausgabe für England.
296 — Album. Original-Compositionen und Arrangements *(I. P. Gotthard).*
106/07 **Moscheles,** op. 70. 24 Char. Tonst. *(W. u. L. Thern)* I-II.
108 — op. 95. Charakteristische Studien „
11 **Mozart,** Sämmtliche Sonaten *(Ig. Brüll),* Volksausgabe
12 dto. Prachtausgabe
238/39 — Sämmtliche Stücke (Rondos, Fantasie etc.) *(Ignaz Brüll).* I—II.
271 — Sämmtliche Variationen *(Ignaz Brüll).*
300 — Concerte *(Ignaz Brüll).*
830 — Symphonien *(Friedr. Spigl).*
616 — 12 Walzer für die Jugend mit einer Coda *(Hermann Schröder).*
172 — Sämmtliche Ouverturen *(Brandts Buys).*
488 — Album *(Gotthard).*
895 **Oesten, Th.,** Kinderträume, op. 65 (1. „Der Leiermann spielt." 2. „Der Schmetterlingsjäger." 3. „Die Wachtparade." 4. „Der Hirtenknabe." 5. „Der Seiltänzer." 6. „Die Schlittenfahrt") neu herausgegeben von *Eduard Kremser.*
770 **Pacher, Jos. Ad.,** op. 75. I. Erste Fingerübungen, einfache Tonleit. u. gebrochene Akkorde (*J. Jiranek*).
771 op. 75, II. Schule der Verzierungen (*Josef Jiranek*).
372 **Reinhold, Hugo,** Klavierstücke, op. 52.
373 — dto. op. 53. „Auf der Wanderschaft"
563 **Rubinstein,** op. 8. Voix Intérieures (Volkslied, Rêverie Impromptu) (*Paul de Conne*)
450 **Scarlatti, Dom.,** Klavierwerke. (Gesammelt und neu herausgegeben von (*Heinr. Barth*) I (Nr. 1—19)
451 — dto. II (Nr. 20—37).
452 — dto. III (Nr. 38—55).
453 — dto. IV (Nr. 56—70).
812 **Schenker, Heinrich,** „Ein Beitrag zur Ornamentik" als Einführung in die Klavierwerke Phil. Em. Bach's, enthaltend auch die Ornamentik Haydn's, Mozart's und Beethoven's.
278 **Schmitt, Aloïs,** „Exercices préparatoires" aus op. 16 (*Richard Epstein*).
314 **Schmitt, Jakob,** Musikalisches Schatzkästlein (*Richard Epstein*).
485 — Sonatinen op. 248/9 (*Richard Epstein*).

Nr

257 **Schubert,** Klavier-Compositionen (*August Sturm*).
I Sämmtliche Sonaten.
258 — dto. II. op. 15, Fantasie, op. 78, Sonate, op. 90, 4 Impromptus, op. 94, Moments musicaux. op. 142, 4 Impromptus.
259 — dto. III (Supplement) Adagio u. Scherzi, Ländler etc.
33 — dto. IV Tänze.
547 — Märsche (*Max Josef Beer*).
162 — „Schöne Müllerin". (Mit beigef. Text.) (*J. P. Gotthard.*)
163 — „Winterreise". (Mit beigefügt. Text.)
164 — „Schwanengesang". (Mit beigefügt. Text.)
165 — Ausgewählte Lieder. (Mit beigefügt. Text.)
454 — Ouverturen (*Brandts Buys*)
489 — Album (*Gotthard*).
852 **Schubert-Fischhof,** Balletmusik aus „Rosamunde", für den Konzertvortrag eingerichtet von *Robert Fischhof.*
436 **Schumann** (Neue kritische Ausgabe mit Pedal-, Vortragszeichen und Fingersätzen versehen von *Ed. Schütt*) op. 1, 2. Abegg-Variationen und Papillons.
585 — op 3, Studien nach Capricen von *Paganini.*
528 — op. 4, Intermezzi.
555 — op. 5, Impromptus.
532 — op. 6, Die Davidsbündler.
556 — op 7, Toccata.
627 — op 8, Allegro.
360 — op. 9, Carnaval.
628 — op. 10, 6 Etudes de Concert d'après *Paganini.*
557 — op 11, Sonate in Fis-moll.
519 — op. 12, Fantasiestücke.
558 — op 13, Etudes Symphoniques.
629 — op 14, Concert sans Orchestre
362 — op. 15, Kinderscenen.
481 — op. 16, Kreisleriana.
482 — op. 17, Fantasie.
437 — op 18, 19, Arabeske und Blumenstück
529 — op. 20, Humoreske.
483 — op. 21, Novelletten.
484 — op. 22, Sonate in G-moll.
530 — op. 23, 111. Nachtstücke, Fantasiestücke.
438 — op. 26, Faschingsschwank.
531 — op 28, Romanzen.
559 — op 32, 72, Klavierstücke. Fugen.
630 — op. 54, Concert in A-moll.
527 — op. 56, 58, Pedalflügel-Skizzen und Studien (für Piano-Solo arrangirt von *Th. Mauder*).
361 — op. 68, Jugendalbum.
560 — op. 76, Märsche.
334 — op. 82, Waldscenen.
631 — op. 92, 134, Concertstück und Concert-Allegro.
561 — op. 99. Bunte Blätter.
632 — op. 118, 3 Klavier-Sonaten für die Jugend.
562 — op. 124, Albumblätter.
586 — op. 126, 133. 7 Fughetten und Gesänge der Frühe
587 — op. posth. Scherzo, Presto, Canon.
870 — Symphonien, op. 38, 61, 97, 120 (*J. V. von Wöss*)
298 — Album (*I. P. Gotthard*).
406 **Schytte, Ludwig,** op. 69. „Aus froher Kinderzeit", 12 Klavierstücke für die Jugend.
337 **Sonaten-Album** (*Wilh. Rauch*), I. Folge des Sonatinen-Album.
338 — dto. II Vorstufe zu Klassische Stücke.
335 **Sonatinen-Album** (*Wilh. Rauch*) I.
336 — dto. II Vorstufe zu Sonaten-Album.
800 **Streletzki, Anton,** 10 Lieder ohne Worte.
801 — 16 kleine Klavierstücke.
231 **Taussig-Clementi,** Gradus ad Parnassum (*Rauch*).
299 **Thalberg,** Etuden, op. 26 (*Hugo Reinhold*).
726 **Tschaikowsky,** Album (*Paul de Conne*).
449 **Volkmann,** op. 19, 2 Klavierstücke (Cavatine, Barcarole) (*Paul de Conne*).
331 **Weber,** Klavier-Composit. (*Dr. Fritz Vollbach*) I Sonaten.
332 — dto. II Aufford. z. Tanz, Polonaise, Rondo etc.
333 — dto. III Concerte und Variationen.
272 — Ouverturen (*Blasser*).
297 — Album (Orig.-Compos. u. Arrangements) (*Gotthard*)

Klavier-Auszüge zu 2 Händen.

Neue, nach den Partituren revidirte Ausgabe von *Jan Brandts Buys, Max Josef Beer, Dr. Wilhelm Kienzl, Jan Matat, Emil Seling, Oscar Straus, Gustav Volk, Alexander v. Zemlinsky.*

†673 **Beethoven,** Egmont.
†34 — Fidelio.
†594 **Bellini,** Norma. (Nach der von *Dr. Hans Richter* für die Wiener Hofoper eingerichteten Partitur neu arrangirt.)
†194 **Boieldieu,** Weisse Dame.
†699 **Donizetti,** Lucia.
728 **Goldmark,** „Das Heimchen am Herd".
†576 **Haydn,** Schöpfung.
†609 — Jahreszeiten.
†806 **Kreutzer,** „Das Nachtlager in Granada".
†757 **Lortzing,** „Czaar und Zimmermann".
†768 — „Der Waffenschmied von Worms".
†543 **Mendelssohn,** op. 61. Ein Sommernachtstraum (Vollständige Ausgabe mit allen Melodramen).
†16 **Mozart,** Don Juan.
†89 — Hochzeit des Figaro.
†105 — Zauberflöte.
†170 **Nicolai,** Lustige Weiber von Windsor.
†72 **Rossini,** Barbier von Sevilla.
†833 **Schumann,** „Das Paradies und die Peri", op. 50
†834 — „Der Rose Pilgerfahrt", op. 112
†862 — „Manfred", op. 115.
412 **Smetana,** Dalibor.
408 — Das Geheimnis (Tajemství).
410 — Der Kuss (Hubička).
413 — Libussa (Libuše).
†31 **Weber,** Freischütz.

Die mit † bezeichneten Werke sind mit beigefügtem Texte und scenischen Bemerkungen versehen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg